

Wickie und die starken Musiker

Die 9. Powermesse öffnete ihre Pforten – 16 Bands sind am Wochenende in Visp zu erleben

Visp. – Die Wikinger sind los: Seit gestern liegt ihr über 40 Meter langes Schiff in der Litternahalle vor Anker, wo dieses im Rahmen der 9. Powermesse als beeindruckende Bühne von zahlreichen Bands geentert wird.

Den Auftakt zur diesjährigen Powermesse bildeten am gestrigen Donnerstag die Konzerte der Oberwalliser Punkcombo «A.F.» sowie des Basler Reggae-Paradiesvogels Famara. Zugleich ging in der Curlinghalle – die kurzerhand zur «RRO Musicbox» umfunktioniert wurde – die erste Runde im Wettbewerb «Powerband 2006» über die Bühne (vgl. Kasten), wobei sich die Ska-Gruppe «Envy», die NuRocker «Trice» sowie das Punkrock-Quartett «Confuse» den kritischen Augen und Ohren von Jury und Publikum stellten.

Mundart, Pop-Rock und aktuelle Hits

Seine Fortsetzung findet das Programm der Powermesse am heutigen Freitag mit einem breit gefächerten Potpourri aus Pop und Rock. Als Eröffnungsakt werden «Rämis spontan» – stilischer auf dem Wikingerschiff – gemeinsam mit den Zuschauern in Richtung «Neuland» segeln. Beim Konzert der Oberwalliser Gruppe, die soeben ihren vierten Silberling getauft hat, erwartet die Zuhörer emotionaler Mundart-Pop-Rock.

Danach werden «Core22» – ebenfalls mit einem neuen Album im Gepäck – ihren überzeugenden Mix aus Pop- und Rocksounds zum Besten geben. Und erwartet werden darf viel von der Formation aus Lausanne, wie auch Frontfrau Sonia Heller betont: «Noch nie waren wir so kreativ!»

Bis in die frühen Morgenstunden des Samstags wird dann die 2005 gegründete Oberwalliser Coverband «freefalling» die Hits von aktuellen Rockgrössen wie «Him», «The Rasmus» oder «Puddle of Mudd» aufleben lassen. Getreu der Devise: Es darf mitgesungen und mitgetanzt werden.

Grosse Fische und ein kickender Shootingstar

Für ein facettenreiches Musikprogramm ist auch am Samstag gesorgt: Vorerst werden «Bigfish» demonstrieren, wie man Songs von Elvis über «Green Day» bis «Bon Jovi» und traditionelles Liedgut aus Ländern wie Irland, Afrika, Mexico oder Indien unter einen Hut bringt. Mit Baschi steht anschliessend ein Shootingstar der Schweizer Musikszene auf der Wikinger-Bühne: 30'000 Mal verkaufte sich sein Debüt-Album – eine Leistung, die ihm unter anderem den «Prix Walo» als Newcomer 2004 einbrachte. Darüber hinaus geht mit der Hit-Single «Gib Mer Ä Chance», die sich stattliche 24 Wochen in den Singlecharts hielt, der er-



Nur für echte Wikinger: Der Weg zur Powermesse 2006 führt durch den Schlund eines Drachens. Foto rro

folgreichste Mundartsong des Jahres auf das Konto des oft unnahbar wirkenden Baselbieters. Ende des vergangenen Jahres legte der ehemalige «Music-

Stars»-Kandidat sein zweites Album «Irgendwie Held» vor. Seit Ende April ist Sebastian Bürgin (wie Baschi mit bürgerlichem Namen heisst) zudem als jüng-

ter Kicker einer Promi-Mannschaft in der SF DRS-Sendung «Der Match» dabei, für die er auch den Titelsong «Bring en Hei» beisteuert.

Ein Geheimtipp mit Hitpotenzial

Zum Abschluss wartet die Powermesse dann noch mit einem besonderen Highlight auf: Die Band «Ohrbooten» wird in Visp unter Beweis stellen, dass Dannehall aus Berlin nicht zwingend von «Seeds» kommen muss. Die bereits seit einiger Zeit als Geheimtipp gehandelte Band präsentiert einen intensiven Sound aus Dub und Reggae, der mit seinen frischen Beats, witzigen Effekten und frechen Texten Lust auf den Sommer macht. Dass von den «Ohrbooten» noch so Einiges zu erwarten ist, beweist nicht zuletzt die Tatsache, dass das Quartett in Deutschland den Weltmusikpreis «RUTH» erhalten wird.

Sichere Heimfahrt mit dem Postauto

Entsprechend dem diesjährigen Sujet wird das musikalische Geschehen in der Litternahalle auch von echter «Wikinger-Action» umrahmt: Eine internationale Wikinger-Truppe wird auf der imposanten Bühne authentische Showkämpfe zum Besten geben. Die Türen der Powermesse werden jeweils ab 18.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher ab 16 Jahren geöffnet. Um eine angenehme und sichere Heim-

Powerband 2006

(wb) Anlässlich der 9. Powermesse erhalten Oberwalliser Nachwuchsbands zum dritten Mal die Chance, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

Im Rahmen des «Powerband»-Wettbewerbs können an drei Abenden jeweils drei Bands ihre musikalischen «Visitenkarten» abgeben. Eine Fachjury wird dann – gemeinsam mit den Zuschauern, welche ihre Voten via SMS abgeben – die drei Tagessieger küren. Letztere werden an einem weiteren Konzertabend im Final gegeneinander antreten. Als Hauptpreis winkt der «Powerband 2006» schliesslich ein Auftritt am Openair Gampel. Nach der ersten Runde mit «Envy», «Trice» und «Confuse» treten heute Freitag die Alternative-Rocker «Break Down», die Crossover-Gruppe «Flat Noise Bag» sowie die Punkrocker «Rapunkel» gegeneinander an. In der letzten Runde am Samstag sind dann die Weihnachts-Metaller «Santa Claws», das Briger Hip-Hop-Kollektiv «Stocktown» sowie die Mundart-Pop-Band «Gschpässig» zu hören.

fahrt zu garantieren, bieten die Veranstalter erneut einen Busdienst mit über 20 Postautos an, die im Anschluss an die Veranstaltung ab 2.30 Uhr eingesetzt werden. Entsprechende Buchungen können direkt via SMS vorgenommen werden.

fom